

# Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „CDL“ vom 27. März 2021 12:37

[Zitat von samu](#)

Man braucht halt Internet, Arbeit und vor allem Ärzte. Sonst ist auf dem Dorf sicher auch nett. Also wenn man schon seit mindestens 5 Generationen dort wohnt. Und wenn man nicht queer oder evangelisch oder sowas abartiges ist 🤔

Meine eine Schwester wohnt mit Familie auch im Dorf. Das ist manchmal erschreckend eng um sie herum, sie ist aber ein Mensch, der sich von so etwas nicht einengen lässt, sondern einfach ganz viel buntes Leben und für ihre Nachbarn ungewöhnliche Haltungen, Ansichten, Überzeugungen und Herangehensweisen hereinspült ins Dorfleben. Das scheint einige Nachbarn zu ermutigen, selbst mehr zu dem zu stehen, wie sie wirklich sind und sich sichtbarer zu machen, statt sich dem "so war das immer schon"-Trott weiter anpassen zu wollen, um nur ja nicht aufzufallen. Am Ende geht es denke ich egal wo man ist einfach nur darum, was man für sich daraus macht. Eng kann es im Zweifelsfall nämlich auch in der Stadt werden, wenn man einfach anders ist, als eine Mehrheitsströmung um einen herum vorzugeben scheint.